

Drei-Säulen-Modell

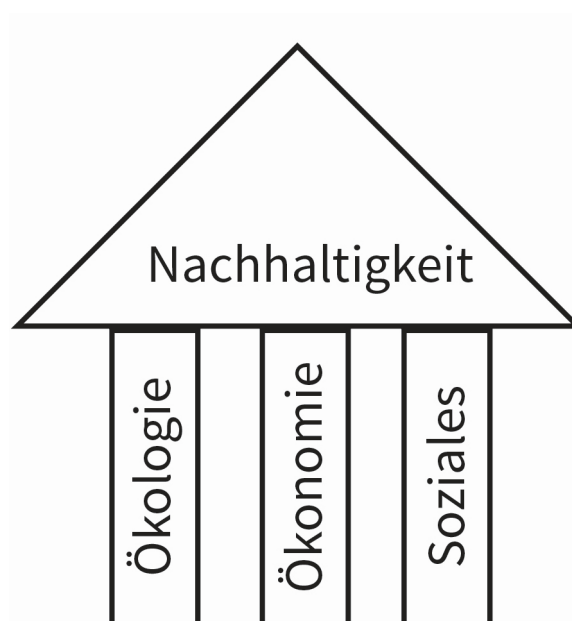
Unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit ist das Drei-Säulen-Modell ein maßgebendes Konzept in Hinblick auf den Schutz des Menschen und der Umwelt. Dieses geht von der Vorstellung aus, dass nachhaltige Entwicklung nur durch das gleichzeitige und gleichberechtigte Umsetzen von umweltbezogenen, wirtschaftlichen und sozialen Zielen erreicht werden kann. Die drei Aspekte bedingen sich dabei gegenseitig.

Mit diesen drei Dimensionen der Nachhaltigkeit sind im Wesentlichen gemeint:

- **Ökologische/umweltbezogene Nachhaltigkeit:** Sie orientiert sich am stärksten am ursprünglichen Gedanken, keinen Raubbau an der Natur zu betreiben. Ökologisch nachhaltig wäre eine Lebensweise, die die natürlichen Lebensgrundlagen nur in dem Maße beansprucht, wie diese sich regenerieren.
- **Ökonomische/wirtschaftliche Nachhaltigkeit:** Eine Gesellschaft sollte wirtschaftlich nicht über ihre Verhältnisse leben, da dies zwangsläufig zu Einbußen der nachkommenden Generationen führen würde. Allgemein gilt eine Wirtschaftsweise dann als nachhaltig, wenn sie dauerhaft betrieben werden kann.
- **Soziale Nachhaltigkeit:** Ein Staat oder eine Gesellschaft sollte so organisiert sein, dass sich die sozialen Spannungen in Grenzen halten und Konflikte nicht eskalieren, sondern auf friedlichem und zivilem Wege ausgetragen werden können.

Quelle: Brundtland-Bericht, Abschlussdokument der vereinten Nationen „Unsere gemeinsame Zukunft“ aus dem Jahre 1987 www.bne-portal.de/was-ist-bne/grundlagen/brundtland-bericht-1987 (2015-07-03)

Zukunftsfähig wirtschaften bedeutet also, unseren Nachkommen ein intaktes ökologisches, ökonomisches und soziales Gefüge zu hinterlassen.



Verzichten, Einschränken oder Umdenken?

Unser heutiger Lebensstil hat auch negative Folgen auf Menschen und Umwelt z.B.:

- ⇒ Flugreisen tragen zum Treibhauseffekt bei
- ⇒ der Kauf von Billigprodukten ist möglich, weil Produktionsunternehmen den Arbeitnehmer:innen sehr wenig Lohn bezahlen
- ⇒ CO₂-Emissionen haben einen Klimawandel zur Folge
- ⇒ Gemüse und Obst werden über den ganzen Globus zu den Konsument:innen transportiert
- ⇒ die entstandene Wegwerftradition schafft Müllberge, wodurch z.B. Giftstoffe ins Grundwasser gelangen
- ⇒ usw.

Vielen Menschen ist das mittlerweile bewusst. Unzählige Bewegungen, Ideen, Projekte, Versuche, Modelle ..., die sich dieses Themas annehmen, erzielen auch Erfolge:

Zum Beispiel werden Großveranstaltungen als Green Event vermarktet.

www.bmk.gv.at/themen/klima_umwelt/nachhaltigkeit/green_events.html (2022-01-07)

Das Prinzip des guten Lebens – ein zentraler Gedanke in der Weltanschauung der indigenen Völker des Andenraumes (Ureinwohner Amerikas) – zielt z.B. auf materielle, soziale und spirituelle Zufriedenheit für alle Mitglieder der Gemeinschaft ab, jedoch nicht auf Kosten anderer Mitglieder und nicht auf Kosten der natürlichen Lebensgrundlagen. Danach sollen z.B. Gesetze und staatliche Investitionen dem Gemeinwohl dienen.

Quelle: <https://amerika21.de/analyse/42318/vivir-bien> (2022-01-07)



Anmerkungen

Kaufverhalten in einer globalen Welt

Was tun?

Neue Formen nachhaltigen Lustgewinns bieten Chancen für die persönliche Entfaltung. Selbst wenn jeder Mensch nur einen kleinen Beitrag zur Veränderung der Welt in Richtung Nachhaltigkeit leistet, werden durch diese Vorbildwirkung langfristig positive Auswirkungen spürbar sein.

Nach dem Motto „kleine Handlungen haben weitreichende Folgen“ kann sich jeder

- ⇒ erreichbare Ziele setzen sowie
- ⇒ lustvolle Wege zu diesen Zielen finden und
- ⇒ dadurch ein Beispiel geben. z.B. reparieren statt neu kaufen, Lebensmittelreste verkochen statt wegwerfen
- ⇒ usw.